

Junge hat Angst zur Schule zu gehen

Beitrag von „katta“ vom 15. Juni 2015 10:45

Das Mobbing geahndet werden muss, keine Frage.

Ich habe den no blame approach deswegen eingeworfen, weil gesagt wurde, dass der Schüler sich nicht traut, diejenigen zu benennen, die ihn angehen. Viele Schüler haben natürlich erst mal Angst, die Missetäter zu benennen, weil sie Angst haben, dass dann alles schlimmer wird. Dann muss man erst mal das Vertrauen des gemobbtten Schülers gewinnen. Da kann der No Blame Approach eine Möglichkeit sein, dass der Schüler sich zunächst mal traut, um Hilfe zu bitten, weil eben die Angst genommen wird, dass er dann als Petze da steht. Eine Möglichkeit. Nicht die Allein-Seligmachende.

Ich habe auch nur Erfahrungen damit in Klasse 5/6 gemacht, wo es eher viel Ärgern als systematisches Mobbing ist, wie gut das in wirklich verhärteten Fronten funktioniert, weiß ich nicht.

Die Schwierigkeit beim Mobbing besteht ja auch darin, dass es mitunter schwierig ist, die Mobber wirklich festzunageln - wenn das gegeben ist, dann natürlich mit aller Härte der zur Verfügung stehenden Ordnungsmaßnahmen dagegen vorgehen.